



FCK Report **ONLINE**

Vereinszeitung des Fußballclub Kalbach 1948 e.V.

Geburtstagsgrüße	2 - 3	AH	9
Allgemeines	4 - 5	SOMA	10
Beitragserhöhung	6	Jugend	11 - 12
1.+2. Mannschaft	7 - 8	Tennis	13 - 15

142/2/2005

Mai 2005

Seitensprung-Party

die etwas andere Disco-Night

am 20. Mai

in der Turnhalle am Grubweg

Einlass: 19 Uhr

Kostenbeitrag sieben Euro

Der Fußballclub Kalbach lädt herzlich ein.

Geburtstagsgrüße

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag gehen an folgende Mitglieder:

9. Mai	Alfred Schüch	55 Jahre
12. Mai	Adelheid Meier	54 Jahre
14. Mai	Karlheinz Sauer	69 Jahre
14. Mai	Karl-Heinz Seib	71 Jahre
15. Mai	Dietrich Burkhardt	52 Jahre
15. Mai	Manfred Neuenroth	66 Jahre
16. Mai	Emil Herbert	77 Jahre
16. Mai	Rosemarie Scharina	58 Jahre
16. Mai	Beate Noske	78 Jahre
18. Mai	Hiltrud Adam	62 Jahre
20. Mai	Karl-Heinz Herbert	52 Jahre
20. Mai	Gerhard Zakariat	77 Jahre
22. Mai	Georg Nagel	74 Jahre
23. Mai	Dr. Volker von der Heyden	66 Jahre
25. Mai	Erwin Fritz	77 Jahre
28. Mai	Bernd Würzberger	55 Jahre
28. Mai	Gunter Quast	65 Jahre
1. Juni	Heinz Spahn	69 Jahre
2. Juni	Kamil Taylan	55 Jahre
3. Juni	Hergard Zahradnik	61 Jahre
5. Juni	Walter Schambier	67 Jahre
7. Juni	Christa Sellig	64 Jahre
8. Juni	Toni Gangel	80 Jahre

Annahmeschluss

für den nächsten FCK Report

13. Juni 2005

Verantwortlicher Herausgeber: FC Kalbach

Redaktion: Werner Hoffmann
Telefon 0 61 72 – 93 45 69
E-Mail: wug.hoffmann@t-online.de
Internet: www.fckalbach.de

GeburtstagsgrüÙe

10. Juni	Werner Feineis	63 Jahre
11. Juni	Michael Bennewitz	50 Jahre
15. Juni	Karlheinz Bender	68 Jahre
16. Juni	Dieter Sauer	59 Jahre
19. Juni	Josef Diehl	57 Jahre
20. Juni	Gerd Lehmann	58 Jahre
22. Juni	Peter Rosemann	62 Jahre
23. Juni	Reiner Zilch	55 Jahre
25. Juni	Karl Appel	72 Jahre
25. Juni	Rüdiger Beez	64 Jahre
29. Juni	Rainer Gangel	55 Jahre

● Letzte Meldung ● Letzte Meldung ● Letzte Meldung ●

**Am 1. Mai 2005 sicherte sich die 1. Mannschaft durch
einen 3:1 Sieg bei Vikt. Preußen Frankfurt
die Meisterschaft in der Bezirksliga und damit den
Aufstieg in die Bezirksoberliga.**

● Herzlichen Glückwunsch ●

Für die neuen Mitbewohner: Wir über uns

Liebe Kalbacher und Freunde des FCK, die Kalbacher Fußballer, der Verein wurde am 27. Juni 1948 gegründet, möchten Euch alle recht herzlich begrüßen und willkommen heißen. Haben Sie oder Ihre Kinder Lust an dem Sport, den wir Ihnen anbieten können, dann sind Sie herzlichst bei uns willkommen.

Der Fußballclub Kalbach möchte sich bei Euch allen erstmals vorstellen. Wir haben zurzeit etwa 600 Mitglieder, davon über 200 Kinder und Jugendliche.

Unser Stolz sind unsere erste Mannschaft und unsere Jugendabteilung. Unsere erste Mannschaft spielt in der Bezirksliga und ist Tabellenführer. Die zweite Mannschaft spielt in der B-Klasse und belegt einen Mittelplatz.

Die zwölf Jugendmannschaften, auf die wir sehr stolz sind, spielen seit über zehn Jahren in allen Altersklassen, einige Mannschaften spielen sogar in der Kreisleistungsklasse.

Außerdem haben wir seit 16 Jahren eine Tennisabteilung mit 130 Mitgliedern, davon etwa 40 Jugendliche. Auch hier wird mit Jugend- und Seniorenmannschaften in verschiedenen Klassen an Wettkampfspielen aktiv teilgenommen.

Wir könnten viele von Euch in unserem Verein gebrauchen., als Aktive, als Betreuer, als Trainer, als Schiedsrichter, aber auch als Freunde und Zuschauer. Bei den Fußballern ist immer was los. Denn wir machen sehr viel für unserer Mitbürger und Mitglieder., vor allem auch für die Unterhaltung. Besuchen Sie uns doch mal auf unserer Bezirkssportanlage. Unsere Anlage ist ein Vorzeigeprojekt des Frankfurter Sport- und Badeamts, mit eigenem Clubhaus und schönem Biergarten in Kalbach, Am Hopfenbrunnen.

Die Stadt Frankfurt und Umgebung verfügt über 54 Sportanlagen, diese wurden im Jahr 2004 bewertet. Kalbach hat den dritten Platz belegt und wurde dafür von der Oberbürgermeisterin und der Stadt Frankfurt geehrt und ausgezeichnet.

In unserem Klubhaus hängen am schwarzen Brett alle Trainingszeiten aus. Ebenfalls die Adressen aller Vorstandmitglieder und Trainer mit Telefonnummern.

Kommen Sie zu uns, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet unter

www.fckalbach.de

Wir stehen Ihnen immer mit Rat und Tat zur Verfügung.

Der Vorstand
Karl-Heinz Seib

Allgemeines

Guten Tag, liebe Damen und Herren, liebe Sportfreunde des FCK



Hier bin ich und so sehe ich aus, bringe wöchentlich die Fußballspieler zu ihren Auswärtsspielen.

Vor allem unsere Jugend ist sehr dankbar darüber, dass ich sie alle wieder gesund nachhause bringe.

Habe auch schon viele FCK-Sportler zu manchen Ausflügen gefahren und begleiten dürfen. Dies macht allen sehr viel Spaß.

Nun meine Bitte an Euch, ich habe noch sechs Felder für Eure Werbung frei, Unterstützt mich mit Eurer Werbung auf mir, damit ich noch lange für den FCK unterwegs sein kann.

Ruft einfach bei Herrn Seib an, Telefon 069-50 12 87. Er kommt mit mir bei Euch vorbei und Ihr könnt Euch das Feld aussuchen, wo Ihr hin möchtet.

Im Voraus besten Dank für Eure Unterstützung.
Es grüßt Euch der Vereinsbus.

Beitragserhöhung

Warum ??

Mit Beschluss der Generalversammlung am 20. Januar 2005 wurden die Vereinsbeiträge des FC Kalbach auf Vorschlag des amtierenden Vorstands wie folgt angepasst.

- | | |
|---|-------------------------------|
| - bis 18 Jahre | von 4,10 Euro auf 4,50 Euro |
| - Schüler, Studenten, Azubis | von 4,10 Euro auf 4,50 Euro |
| - Rentner beziehungsweise ab 60 Jahre | von 4,10 Euro auf 4,50 Euro |
| - ab 18 Jahre | von 6,70 Euro auf 7,50 Euro |
| - Familien | |
| - Ehepaar / einem Kind bis 18 Jahre | von 13,80 Euro auf 15,00 Euro |
| - Ehepaar / ab zwei Kindern bis 18 Jahre | von 16,40 Euro auf 18,00 Euro |
| - ein Elternteil / zwei Kinder bis 18 Jahre | von 11,30 Euro auf 12,00 Euro |
| - ein Elternteil / ab drei Kindern bis 18 Jahre | von 13,80 Euro auf 15,00 Euro |
| - Tennisabteilung | |
| - bis 18 Jahre | von 2,60 Euro auf 3,00 Euro |
| - ab 18 Jahre | von 5,10 Euro auf 5,50 Euro |

Wir möchten an dieser Stelle auch die Mitglieder über die Gründe der Beitragsanpassung informieren, welche nicht bei unserer Generalversammlung anwesend waren.

1. Bei der Umstellung auf Euro wurden die Vereinsbeiträge rechnerisch angepasst, ohne eine Erhöhung.
Die letzte Erhöhung der Beiträge liegt bereits sechs Jahre zurück.
2. Mit dieser Änderung liegt der FC Kalbach im Vergleich zu anderen Vereinen am unteren Limit.
3. Die Tennisbeiträge wurden seit Bestehen der Abteilung nicht erhöht. Der Mitgliederrückgang von rund 20 Prozent wirkt sich lediglich negativ auf die Ein- und Ausgaben aus.
4. Durch die Errichtung der neuen Umkleidekabinen und durch bereits durchgeführte bauliche Veränderungen sind beziehungsweise werden die Instandhaltungskosten nicht unerheblich steigen.
5. Seit mehreren Jahren werden alle Frankfurter Vereine an den Energiekosten beteiligt. Dies trifft auch unseren Verein. Sowohl auf dem Sportplatz als auch bei den Tennisfreiplätzen werden wir zur Kasse gebeten.

Die Maßnahme wurde von der Generalversammlung (über 90 Mitglieder waren anwesend) mit großer Mehrheit beschlossen. Dies hat den Vorstand bestärkt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Wir hoffen, dass alle Vereinsmitglieder die Beitragsanpassung akzeptieren und unserem Verein weiterhin die Treue halten.

Klaus Fischer

Langsam wird es ernst

Mitte April, neun Spieltage vor Saisonende, steht unsere erste Mannschaft noch immer souverän mit zehn Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze der Bezirksliga Frankfurt. Unser Verein steht damit kurz vor dem größten Erfolg in der Vereinsgeschichte, dem Aufstieg in die Bezirksoberliga. Wenn man das Geschehen um die sportliche Erfolge als Mitverantwortlicher begleitet, so entsteht manchmal der Eindruck, dass viele Vereinsfreunde, ja sogar die treuesten Fans den Höhenflug unserer Mannschaft etwas zurückhaltend aufnehmen. Die Begeisterung auf dem Spielfeld ist noch nicht auf die Zuschauer und auf die Mitglieder vollständig übertragen worden. Eine zu erwartende Euphorie ist auch nur stellenweise vorhanden. Sprichwörtlich gesagt: „Der Funke ist noch nicht übergesprungen“. Es stellt sich die Frage; woran liegt das?

Müssen wir den unbedingt aufsteigen ? War soll das bezahlen ?
Wie soll es weitergehen ? Diese Fragen werden von vielen interessierten Zuschauern gestellt. Hier zeigt sich eine gewisse Skepsis in Richtung Bezirksoberliga, der neuen sportlichen Herausforderung.

Blicken wir doch mal zurück. Im Juni 2000 hat Peter Rosemann eine Mannschaft übernommen, welche in der A-Klasse im unteren Tabellendrittel stand. Aus der eigenen Jugend kamen aufgrund der schwachen Jahrgänge nur wenig Verstärkungen. Die besseren Jugendspieler haben den Verein verlassen, sie wollten in einer höheren Klasse spielen. Seit dieser Zeit begann ein kontinuierlicher sportlicher Aufbau. Der Verein hat mit Trainer Peter Rosemann zusammen eine sportliche Einheit aufgebaut. Neue Spieler, die zum Verein passten, haben mit den treuen Kalbachern Fußballern und einem engagierten Trainer Rosemann den Umschwung geschafft.

Es wurde wieder gekämpft und Fußball gespielt. In einer unvergleichbaren Dramatik wurde sogar der Aufstieg in die Bezirksliga vollbracht.

Der weitere sportliche Erfolg in den kommenden Jahren war nur möglich, weil sich der Vorstand und die Verantwortlichen im sportlichen Bereich einig waren. Mit großem Aufwand und mit zukunftsorientierter Arbeit wurde die erste Mannschaft zu einer festen Größe in der Bezirksliga Frankfurt.

Ab der Saison 2002/2003 hat der Vorstand ein höheres sportliches Ziel gesetzt. Mittelfristig (in zwei bis drei Jahren) sollte der Aufstieg in die Bezirksoberliga angegangen werden. Gewisse Rückschläge wurden weggesteckt und weiterhin zielstrebig an dem sportlichen Vorhaben gearbeitet.

Jetzt steht der Verein kurz vor dem Lohn für einen großen Arbeitsaufwand in den letzten Jahren.

Bezirksoberliga, das heißt überregional spielen. Mannschaften aus dem Hochtaunus (Steinbach, Königstein, Usingen oder Bad Homburg.), aus dem Kreis Friedberg, Bad Vilbel II, Klein Karben II und starke Frankfurter Vereine können im nächsten Spieljahr unsere Gegner werden, eine sicherlich reizvolle Aufgabe.

Wir können uns auf technisch guten Fußball und auf ein anderes soziales Umfeld freuen.

Erste und zweite Mannschaft

Unseren Jugendspielern können wir eine attraktive Weiterführung ihrer sportlichen Zukunft anbieten.

Viele talentierte Spieler werden sich dem FC Kalbach anschließen wollen und der Verein ist in der Lage aus einem breiten Angebot einen starken Kader zu bilden.

Der Stellenwert der zweiten Mannschaft wird gehoben, auch hier sind dann neue sportliche Ziele leichter realisierbar.

Die Vermarktung des Vereins wird sicherlich einfacher. Aufgrund der höheren Spielklasse wächst der Bekanntheitsgrad. Das zunehmende Industriegebiet um Kalbach bietet für unseren Verein eine vielversprechende Grundlage.

Mit einem neuen Umkleidegebäude in die nächste Saison der Bezirksoberliga West zu starten. Dieses Ziel, dieser Erfolg ist sehr greifbar nahe. Helfen Sie mit, unterstützen Sie unsere Mannschaft und lassen Sie "den Funken überspringen".

Unser Verein ist bei der Jugendarbeit, im AH/Soma Bereich, mit unserer schönen Sportanlage und auch mit der Vorstandsarbeit seit vielen Jahren bereits in einer höheren Klasse. Jetzt heißt es im sportlichen Bereich nachzuziehen.

Auf diesem Wege „**Viel Glück und weiterhin viel Erfolg**“.

Klaus Fischer

Alte Herren

Aktuelles:

Die AH-Saison hat nach endlos langer, winterlicher Vorbereitungszeit wieder begonnen.

Die ersten Spielergebnisse nach der Winterpause:

1. Soma	AH	0:9
2. Oberstedten	AH	2:4
3. Union Niederrad	AH	3:2
4. Stierstadt	AH	2:2
5. AH	Dortelweil	5:1

Der Spielplan für 2005 ist im Internet unter www.fckalbach.de (Menü „Alte Herren“) oder aktuell am FCK Infoboard (Clubhaus) einsehbar.

30 Jahre AH:

In diesem Jahr werden die AH 30 Jahre alt. Das ist Anlass ein wenig zu feiern. Vom **17. bis 19. Juni 2005** laden wir zu unserer Veranstaltung auf der Sportanlage des FC Kalbach ein. Auf dem Programm stehen folgende Termine:

1. Freitag, 17. Juni 2005
18 bis 20 Uhr, Kleinfeldturnier mit vier Teams, anschließend Grillfeier und gemütliches „Gebabbel“ aus alten Zeiten.
2. Samstag, 18. Juni 2005
19 Uhr Jubiläumsfeier (Achtung nur für geladene Gäste).
3. Sonntag, 19. Juni 2005
10 Uhr, Frühschoppen.

Thomas Bank

Soma

Samstag, 12. März FC Kalbach Soma – FC Kalbach AH 0:9 (0:4)

Die Soma hatte an diesem Samstag absolut keine Chance gegen eine in allen Belangen überlegene AH-Mannschaft. Im ganzen Spiel gab es gerade mal zwei Torchancen. Aufgrund von Abspielfehlern bereits im Spielaufbau wurde der AH das Toreschießen zudem leicht gemacht.

Zum Einsatz kamen:

F. Kullmann, B. Hintze, H. Trautmann, T. Denk, R. Korello, S. Schirmer, S. Jäger, P. Klemisch, T. Hartmann, C. Nagel, M. Schaller sowie als Auswechselspieler: K. Utz für T. Denk, M. Ratzmann für P. Klemisch, E. Glassner für B. Hintze, H. Hochstadt für M. Schaller.

Vielen Dank an unseren Schiedsrichter Peter Kopp.

An dieser Stelle begrüßen wir als Neuzugang im Spielerkreis der Soma Michelle Ratzmann.

Samstag, 19. März FC Kalbach Soma – BSC Schwalbach Soma 3:4 (1:1)

Zunächst standen der Soma nur zehn Spieler zur Verfügung, ab der 30. Minute kam Klaus Utz dazu. Da unser Torwart Frank Kullmann fehlte, stellte sich unser Neuzugang Michelle Ratzmann in das Tor. Die Mannschaft zeigte eine kämpferisch hervorragende Leistung und hielt lange das 0:0, ehe aufgrund eines Querpasses vorm Strafraum dem Gästestürmer aus knapp 18 Metern mit einem präzisen Schuss das 1:0 gelang. Doch die Moral stimmte und erzielte Patrick Schirmer kurz vor der Pause das verdiente 1:1.

Der Schiedsrichter, der aufgrund unseres Personalmangels von der Gastmannschaft gestellt wurde, übersah dann aber eine klare Abseitsstellung, aus der die Schwalbacher dann ihre erneute Führung erzielten. Ansonsten leitete er die Begegnung sicher. Nach einer Flanke von Sebastian Jäger köpfte der Abwehrspieler vom BSC den Ball ins eigene Tor zum Zwischenstand von 2:2. Kurz danach ging unser Team dann sogar mit 3:2 in Führung (Torschütze Bartheke). Nun machte Schwalbach wieder Druck und wurde mit dem 3:3 belohnt.

Das Unentschieden entsprach dem Spielverlauf. Mit einem Freistoßtor aus 22 Metern etwa drei Minuten vor dem Ende kamen die Gäste zum glücklichen Sieg.

Zum Einsatz kamen:

M. Ratzmann, P. Kopp, R. Korello, T. Hartmann, T. Denk, E. Glassner, S. Schirmer, H. Trautmann, K. Utz, S. Jäger, P. Schirmer, Bartheke.

Edgar Glassner

D2 - Jugend (Jahrgang 1993)

Nach der Finalteilnahme beim eigenen Hallenturnier des FC Kalbach, scheiterten wir in der diesjährigen Hallenrunde wieder einmal in der Vorrunde wegen der schlechteren Tordifferenz.

Zwei Wochen später waren wir zu Gast beim D2-Jugendturnier von FV Bad Vilbel. Dort überraschte die Mannschaft mit einem ungewohnt guten Start in das Turnier. Hellwach und konzentriert gelangen drei Siege in Folge mit 2:1 gegen Bad Vilbel, 1:0 gegen SG Ober-Erlenbach und 2:1 gegen SV Gronau.

Somit war der Gruppensieg bereits perfekt und ein 0:0 gegen KSV Klein-Karben schonte die Kräfte für das bevorstehende Endspiel gegen die favorisierten Sportfreunde aus Oberau. Mit dem Rücken zur Wand kämpften unsere Buben gegen diesen übermächtigen Gegner (fast alle Spieler sind bei der DFB-Talentförderung) der sich Torchancen im Minutentakt erspielte.

Endlich kam der ersehnte Pfiff des Schiedsrichters und wir hatten mit einem 0:0 das angestrebte Siebenmeterschießen erreicht. Mit den besseren Nerven und etwas Glück trafen alle FCK-Schützen und der Turniersieg war mit 3:2 perfekt.

Beim Hallenturnier in Wehrheim erwischten wir eine sehr starke Gruppe und schieden nach einem 0:1 gegen TUS Makkabi, einem 1:0 gegen JSG Waldsolms und einem 0:1 gegen SV Seulberg bereits in der Vorrunde aus.

Das Einlage- bzw. Freundschaftsspiel (weil eine Mannschaft nicht erschien) gegen den späteren Halbfinalteilnehmer SV Somborn konnten wir mit 2:0 gewinnen. Trotz witterungsbedingter Absagen konnten wir unsere Punktspiele gegen SG Rot-Weiß Frankfurt mit einer bitteren 0:6-Niederlage und einem 1:0 Sieg bei JSG Hellas / Niederrad austragen.

Unser letztes Hallenturnier bei SG Praunheim entwickelte sich nochmals zu einem Glanzpunkt der Hallensaison.

Ähnlich wie in Bad Vilbel spielten wir auf konstant hohem Niveau und nutzten unsere Torchancen bestens.

Dem 2:0 gegen TSG 1951 Frankfurt und auch gegen FC Rödelheim folgte ein mageres 0:0 gegen SG Praunheim/2. Nach dem hohen Sieg der Praunheimer gegen Rödelheim war bei unserem letzten Gruppenspiel gegen VfR Bockenheim der Gruppensieg, aber auch Platz 3 in der Gruppe, möglich. In einem hektischen Spiel gelang es abermals die sich bietenden Chancen zu nutzen, und so konnten wir das Spiel mit 2:0 gewinnen.

Im Endspiel erwischten wir einen Blitzstart wie selten zuvor, und ehe die Oberräder sich richtig formierten lag der FC Kalbach mit 3:0 in Führung. Damit war der Turniersieg geschafft.

Zwei Turniersiege und eine Finalteilnahme bedeuten die bisher erfolgreichste Hallensaison dieser Mannschaft.

Ein Freundschaftsspiel mit gemischten Mannschaften (Jahrgang 1992 und 1993) gegen SG Riederwald endete mit 5:1 für den FC Kalbach.

Kurz vor Redaktionsschluss gab es noch eine 2:5 Punktspielniederlage gegen SG Bornheim.

Die Ergebnisse zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind, aber für diese und alle anderen Jugendmannschaften des FC Kalbach noch Verstärkung gebrauchen könnten.

Wer Lust hat kommt einfach mal zur Bezirkssportanlage Kalbach und versucht sein Glück.

Hallenrunde

Für die Hallenrunde hatten wir mit der F-Jugend drei Mannschaften gemeldet, damit möglichst viele Kinder zum Einsatz kommen konnten. Es zeigte sich auch hier, dass die Jahrgänge 1996 und 1997 viel spielerisches Potential haben. Die Tatsache, dass in der Hallenrunde mit nur vier Feldspielern gespielt wird, bereitete unseren Mannschaften keine Probleme.

Die F1-Jugend erspielte sich mit ihrem Trainer Peter Tietjen in der Gruppe 2 mit zwei Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen den fünften Platz in ihrer Gruppe.

Die F2 Jugend mit Trainer Gert Friedrich wurde in der Gruppe 6 mit 10 Punkten Vierter. Mit einer besseren Tordifferenz (4:3) hätte die Mannschaft noch den dritten Rang erreichen können. Dieser ging punktgleich an BSC SW 19. Dennoch kann sich die Bilanz mit drei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen sehen lassen.

Die Mannschaft F3 mit Trainer Bodo Geller (drei Siege, zwei Unentschieden und eine Niederlage) holte 11 Punkte in der Gruppenrunde und zog als Gruppenerster in die Zwischenrunde ein. Hier belegte die Mannschaft einen hervorragenden vierten Platz und musste sich nur den F1-Mannschaften von Hellas/Niederrad (0:3), TSKV Umut Cityspor (1:0) und SG Riederwald (1:0) geschlagen geben, die am Ende dann auch in der Tabelle vor ihnen standen.

Carolin Friedrich

Tennis

Protokoll der gemeinsamen Mitgliederversammlung am 19. März 2005 TV-Kalbach und FC-Kalbach

Helmuth Ehrenberger und Manfred Pütz begrüßen die Mitglieder beider Vereinsabteilungen und geben einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr mit Blick auf die kommende Saison.

Eine Tagesordnung für diese Sitzung wird verteilt.

Damit die **Außenplätze** Anfang Mai (wetterabhängig) eröffnet werden können, ist der erste **Arbeitseinsatz** am 23. April., 10 Uhr, geplant; aufbereitet werden die Plätze durch eine externe Firma in der ersten April-Woche; der Frühjahrsputz von Platz 8 erfolgt in der Woche vom 23. bis 30. April.

Die **Medenrunde** geht vom 21. Mai bis 10. Juli mit insgesamt zehn gemeldeten Mannschaften; die Herrenmannschaft hat eine Spielgemeinschaft mit Nieder-Eschbach.

Folgende **Veranstaltungen** sind geplant:

Platzeröffnung: voraussichtlich 1. Mai

Schleifchen-/Mixed-Turnier: am 29. Mai

Vereinsmeisterschaften: vom 10. bis 25. September

Wahlen der Abteilungsvorstände: Helmuth Ehrenberger und Manfred Pütz werden einstimmig zu den Abteilungsleitern TVK/FCK gewählt; Wolfgang Nielebock zum gemeinsamen Sportwart. Schriftführerin bleibt Gerlinde Hoffmann.

Für die Eingabe der Meden-Spielberichte gibt es ein neues Passwort; dieses wird den Mannschaftsführer/innen zugeleitet.

Alte **Spielepässe** werden beim Sportwart Wolfgang Nielebock gesammelt.

Gastregelung: Wie gehabt, können Gäste nur mit Mitgliedern und den entsprechenden Gästemarken spielen.

Getränke im Container: Es wird empfohlen, den Kühlschrank mit Kasse während der Medenspiele abzuschließen, damit keine unkontrollierte und unerlaubte Getränke- oder Geldentnahme erfolgen kann. Wasser für die Medenspiele wird von jeder Mannschaft mitgebracht.

E-Mail-Adressen: Um die neuen Technologien besser nutzen zu können, werden die Mitgliederlisten um die E-Mail-Adressen (soweit vorhanden) ergänzt; außerdem sind Online-Vernetzungen zwischen den Internet-Auftritten der Tennis-Abteilungen und den Tennis-Abteilungsleitern geplant.

Um die **Bewässerung der Plätze** werden sich Manfred Pütz und Wilfried Buhlmann bemühen.

Der **Betrieb der Tennishalle** geht wie gewohnt weiter, Arbeitszeitreduzierungen der Hallenwarte tangieren die Öffnungszeiten nicht.

Verschiedenes: Die Abteilungsleiter werden darauf achten, dass alle Informationen der Tennis-Abteilungen zeitnah aushängen; ebenso wird dieses Protokoll in den beiden Vereinszeitungen veröffentlicht.

Über den Vorschlag einzelner Mitglieder, wieder ein Saisonabschlussfest zu organisieren, wird nachgedacht. Reparaturen an Stelluhren und Netzen werden zur Zeit vorgenommen, Papierkörbe eventuell ausgetauscht.

Gerlinde Hoffmann

Vorstellung

Der nachfolgende Beitrag spricht die Generation 40 plus und darüber hinaus alle Oldie-Fans an, denen das Lied des Schlagersängers Costa Cordalis „Anita“ ein Begriff ist.

1. Wer kennt sich überall in Kalbach aus? Anita
2. Wer ist schon lange Mitglied im FCK? Anita
3. Wer ist Ansprechpartnerin der Tennismädels? Anita
4. Wer schreibt die aktuelle Telefonliste auf? Anita
5. Wer erstellt den Dienstagstrainingsplan? Anita
6. Wer sucht Alternativen für den Ladies-Cup? Anita
7. Wer springt als „Ersatz“ überall gern ein? Anita
8. Wer passt zur Damen 50 Medenmannschaft? Anita

Wer es bis jetzt noch nicht erraten hat: gemeint ist ANITA KRAUSE.

Liebe Anita, die Tennismädels danken Dir für Dein Engagement und werden Dich tatkräftig unterstützen.

Hergard Zahradnik

Bericht vom Training der MSG Damen 50

Wie die Zeit vergeht.

Auch dieses Jahr, kurz vor Beginn der Medenspiele, trafen wir uns zum intensiven gemeinsamen Training. Unsere Mannschaftsführerin Christel Kümmel hatte wohlweislich bereits 2004 das Wochenende im Hotel Stern in Oberaula fest gebucht. Diesmal waren neun Damen aus der Mannschaft dabei: Hillu Adam, Gitti Ehrenberger, Gerlinde Hoffmann, Christel Kümmel, Mary Lehrnickel, Ingrid Levi, Rosi Scharina, Christa Sellig und Hergard Zahradnik. Als Gast war Anita Krause zum Zwecke des „Atmosphäre-Schnuppens“ ebenfalls mitgefahren.

Wir nahmen acht Trainerstunden, die von uns alles forderten und – so hoffen wir - unsere Spieltechnik und Taktik im Doppel zukünftig verbessern werden. Außerdem konnten wir in weiteren acht Übungsstunden das Gelernte im freien Spiel praktizieren. Ingrid nahm, verletzungsbedingt, leider nicht am Training teil; sie war uns allen aber eine gute Beobachterin und Kommentatorin.

Unsere Freizeit war ausgefüllt mit Fitness- und Schönheitsmassagen, Schwimmen, Saunabesuchen, Kegeln, Kartenspielen, Bummeln, Einkaufen, Essen und Trinken. Der Kegelabend, von Christa vorbereitet, war ein voller Erfolg. Alle zahlten klaglos ihren Einsatz, weil der Obolus für eine Runde milden Schlitzer Korns am Schluss vorgesehen war. Gitti wurde wieder „Pudelkönigin“ und darf sich für nächstes Jahr auf den „Pudelorden“ freuen.

Tennis

Am Samstagmorgen hatte Rosi für alle eine Überraschung vorbereitet. Jede bekam eine hübsche Bijou-Brosche geschenkt, die uns als verschworenes Team identifizieren soll.

Ein Bummel in Bad Hersfeld endete bei Kaffee und Kuchen, denn leider waren am Samstagnachmittag schon viele Geschäfte geschlossen. Für Gerlinde war das nicht so tragisch. Sie hatte sich bereits im Krämerladen von Oberaula mit einer Mausefalle und einer Großraumpfanne eingedeckt. Ob sie die Pfanne für knusprige Mäusebraten braucht?

Der Abend verging beim Kartenspiel im Flug. Mit Rücksicht auf den verdienten Feierabend des Hotelpersonals beendeten wir unsere Skip-bo-party gegen Mitternacht. Der Rest der Nacht war prickelnde Unterhaltung, herzhaftes Lachen und „philosophischer“ Tratsch.

Wir sind uns einig, dass die gemeinsamen Trainingswochenenden den Mannschaftsgeist gestärkt und die Harmonie allerseits gefördert haben. Ob sich unser Mannschaftsergebnis in der kommenden Medenrunde dadurch deutlich verbessern wird, steht allerdings noch in den Sternen.

Hergard Zahradnik



Vorbereitung auf die Medenspiele 2005 in Oberaula, unsere Damen 50 (von links): Ingrid Levi, Christa Sellig, Mary Lehnrickel, Christel Kümmel, Hergard Zahradnik, Gerlinde Hoffmann, Gitti Ehrenberger, Rosi Scharina, Anita Krause und Hillu Adam